

WIEN 3. FEBRUAR 1890.

HOCHGEEHRTER HERR !

MIT GROSSEM VERGNÜGEN BIN ICH BEREIT IN DEM
CONCERT IHRER FRAU GEMAHLIN MITZUWIRKEN ,
NUR MÖCHTE ICH SIE BITTEN , DASS DASSELBE
NICHT VOR DEM ZEHNTEN MÄRZ STATTFINDEN DA
ICH MEIN CONCERT HIER AM ZEHNTEN GEBE,
NACHHER IST MIR DANN JEDER TAG RECHT,
AUF DIE ECHOARTE, ERINNERE ICH MICH SEHR
GUT UND MIT GROSSEM VERGNÜGEN, ICH GLAUBE
WIR WÄHLEN DIESE , STATT DES LYDISCHEM
BRAÜTLIEDES,
WAS WÜNSCHEN SIE , DASS ICH SPIELEN SOLL ?
UND WIE OFT ? ICH BITTE MIR DARÜBER IHRE
MEINUNG SAGEN ZU WOLLEN ,

MICH IHRER FRAU GEMAHLIN EMPFENLEND BIN ICH
MIT DEN BESTEN GRÜSSEN IHR ERGEBENSTER

JOSEF LABOR

